Wie mit dem Zeichenstift

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793960

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHR. FISCHBACHER CO. AG
ST. GALLEN

WIE MIT DEM ZEICHENSTIFT

TREND-IDEEN

IN SUBTILER ODER LEBHAFTER

KOLORIERUNG

Neuartige, ungewöhnliche Dessins gehören zu den Selbstverständlichkeiten der Bettwäschekollektionen von Christian Fischbacher. Raffiniert kolorierte Geometriebilder in klein- bis grossrapportigen Versionen, abgesetzte Carrés in kecken Farben, florale Federzeichnungen auf dunklem Grund, markante Ätzmotive und lebhafte, teilweise abstrakt wirkende naive Malereien kennzeichnen die junge, moderne Linie. Romantik ist das Thema der eleganten, gepflegten Richtung. Blumen, Ornamentik und Figuratives erscheinen hier in ausgesuchter, fein nuancierter Farbgebung.

Die Koloritpalette wurde durch leuchtende Intensivtöne ergänzt, so dass neben aparten Pastells auch Rubinrot, Smaragdgrün, Gold oder Saphirblau die phantasievollen Dessins beleben. Erdtöne und exotische Gewürzfarben sind weitere Besonderheiten.

Wie es dem exklusiven Angebot entspricht, gelangt ausschliesslich reine Baumwolle zur Verarbeitung. Glänzende Satins, matt schimmernde Façonnés und weich fallende Jerseys sind die Basisqualitäten der anspruchsvollen Kollektion für eine Kundschaft, die Freude daran hat, sich mit modischen Spezialitäten zu verwöhnen.

BOLLER, WINKLER AG
TURBENTHAL

"BONJOUR CHIC"
MIT "FABRIC FRONTLINE"

Knapp vor einem Jahr lancierte die Boller, Winkler AG ihre erste, eigenwillige Designer-Bettwäsche aus der Ideenküche der Fabric Frontline. Ermutigt durch den Erfolg, legt sie jetzt die zweite Serie vor, mit drei sehr unterschiedlichen Dessins. Einerseits gibt ein verfremdetes Mäanderband, abgeleitet vom chinesischen Wolkenband, eine völlig neue Optik, welche durch die Kolorierung mit Grün und Orange auf schwarzem oder mit intensivem Blau und Rot auf dunkelgrauem Grund eine starke Aussage erhält. Ruhiger und dezen-

ter wirken die Versionen Dunkelgrau mit Gold und Grau mit Weiss. Als Ergänzung bietet die Firma die Grundqualität – ein Baumwoll-Jacquard mit Anlehnung an das Wolkenband – in den Farben Blanc, Ciel, Rose, Gris und Champagne an.

Völlig anders präsentiert sich das zweite Dessin im Stil zackiger Breakdancers, wo stilisierte, sehr kühn gezeichnete Tierchen und Figürchen wild durcheinander tanzen, akzentuiert durch die erdig gedämpfte, aber dennoch kräftige Farbgebung von Blau/Grün/Rot und Bois de Rose/Mauve/Gelb. Die ruhigere Alternative ist in Grège/Grau/Gold gehalten.

Ein nochmals völlig anderes Thema greift das Dessin Höhlenmalerei

auf. Fast geometrisch aufgeteilte Felder sind mit Spachtelstrich-Zeichen ausgefüllt, geheimnisvoll und ungewohnt, in der Kolorierung von Grenade/Grau/Weiss und Blau/Grenade/Gold. Auch hier ist durch das Beifügen einer Variante in Beigetönen für eine ruhigere Wirkung gesorgt.

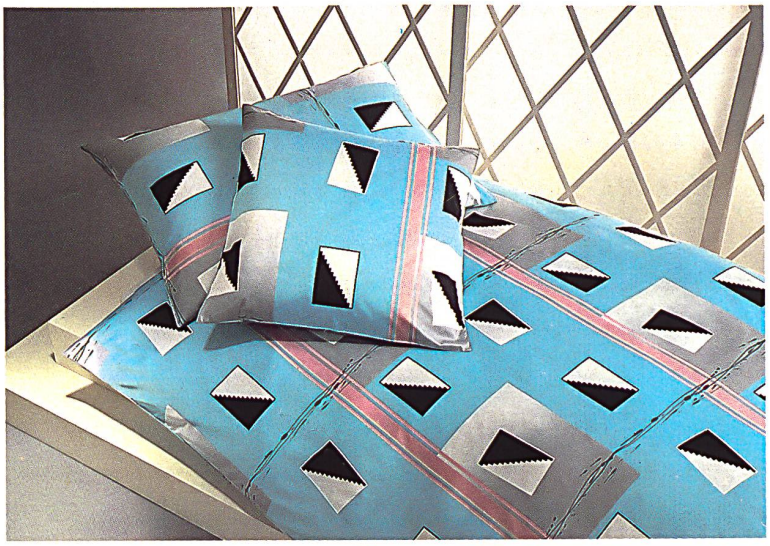
In dieser neuen Fabric Frontline-Serie gibt es ein Panneau mit einem bettlangen und -breiten Rapport, grosszügig farbflächig aufgeteilt mit aggressivem Blau, Grün, Rost und Schwarz auf weiss/grau-gerastertem Fond. Aus diesem feinen Rasterdessin werden das Kopfkissen und die Rückseite des Deckenbezuges gearbeitet – ein reizvoller Gegensatz zum sehr ungewöhnlichen Dessin.

BOLLER, WINKLER AG
TURBENTHAL

"BONJOUR ÉLÉGANCE" UND "BONJOUR JEUNESSE"

ZWISCHEN EXOTIK UND TANZ DER 50er JAHRE

Im traditionellen Sortiment der «Elégance»-Bettwäsche zeigt man bei Boller, Winkler AG eine ebenfalls sehr persönliche Handschrift, neu ausgedrückt durch ein geometrisches Dessin mit plazierten Rechtecken in Schwarz/Weiss oder durch ein Patchwork von südamerikanisch-ethnischen Motiven in intensiver Farbgebung, bereichert durch Golddruck. Zurückhaltender und klassischer geben sich ein weich gezeichnetes Floral- und ein pastelliges, abgesetztes Streifendessin, die sich gut in das bestehende Angebot einordnen.



In der unkonventionellen «Jeunesse-Linie» auf Baumwoll-Renforcé bringen Tänzerpaare aus den 50er Jahren in zweifarbiger Ausführung – Schwarz/Weiss, Türkis/Rose, Ming/Blau, Gelb/Rot – eine fröhliche Note. Die junge Bettwäsche-Serie wird noch durch ein mit Papierfetzen aufgelockertes Streifendessin ergänzt, das in vier ungewöhnlichen Farbstellungen angeboten wird.

MODUM AG, REINACH

J. M. Senn

"RAINBOWS"

SCHILLERNDE

ÜBERRASCHUNGEN

BEI MODUM AG

Das Aussergewöhnliche ist das Alltägliche für Marc Senn, Inhaber der Modum AG, Reinach. Seine Ideen für aktuelle Bettwäsche, junge textile Wohngestaltung und frische, lustige Deko- und Möbelstoffvorschläge gingen eh und je eigenwillige Wege. Für die kommende Saison bringt Modum eine Serie von glänzenden, folienbedruckten Dekogeweben. Auf blau-, menthe-, schwarz-, rose- oder weissfarbenem Baumwollgrund werden Foliendessins in discoartigen Regenbogenkoloriten, in Gold oder in Silber gedruckt.

Schmale Diagonalstreifen zeigt «Felicitas», Dschungelimpressionen bringt «Franka», ausbrennerartige Blumen in grossen Rapporten kennzeichnen «Cindy», und «Shiva» ist Rosen gewidmet. Dazu kommen klein- und mittelrapportige Würfelmuster, Barrés und Diagonalblockstreifen oder Kaschmirdessins – alle irisierend, schimmernd und glänzend!

Wie üblich können die einzelnen Dessins untereinander kombiniert und so betont individuelle Einrichtungen erzielt werden. Die extravaganten Dekogewebe dürften sich auch speziell für den Objektbereich eignen, für Night-Clubs, Bars oder Discos. Ebenso werden sich aber auch alle Anhänger unkonventioneller Wohnideen von den Modum-Neuheiten angesprochen fühlen.

VIELFALT IM DESIGN

VON AQUARELLBLUMEN BIS ZUM KINDERMÄRCHENSUJET

Um die Ansprüche der konventionellen Kundschaft zu befriedigen, bringen die Textilwerke Aarburg in ihrer neuen Kollektion Blumen- und Blütendessins in aquarelligen Pastells, teils mit Geometrie, teils mit interessanten Rasterbildern aufgelockert. Zarte, wie willkürlich hingesetzte Farbflächen werden durch schwarze Pinselstriche akzentuiert. Die Nachfrage nach Landschaftsbildern wird mit Blumen und Bäumen, mit Seerosen und Schilf, mit Wolken und Vögeln, teils wie mit Wasserfarben hingemalt, teils in kräftigerer Farbgebung, befriedigt.

Als Kontrapunkt dazu gibt es die lebhafte Serie der young style-Bettwäsche, auf die neue Saison hin erweitert mit Motiven aus dem Spielsalon, mit Bildern einer Afrika-Safari, mit Patchwork in intensiver Farbigkeit, zusammengesetzt aus Sujets ländlichen Ursprungs. Wie eine Fotoerinnerung an die sommerlichen Ferientage mutet ein Dessin mit originell zusammengesetzten Bildern von Meer und Strand an.

Weiterhin betreut man in der Firma ein kleines, ganz auf das Kinderbett konzentriertes Sortiment mit Sujets aus der Märchen- und Disney-Welt in fröhlich bunten, aber nie grellen Farbtönen.

Wie gewohnt sind zu allen Qualitäten die entsprechenden Fixbettücher erhältlich, zudem die Moltons als Meterware oder fertig konfektioniert. Nach wie vor finden die aus reiner Baumwolle hergestellten Klimadecken in den gängigen Bettwäschefarben regen Absatz.

WEBER+CIE AG, TEXTILWERKE, AARBURG